



01.06.26

Offenbarung 1,9-11: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Der Verfasser der Offenbarung schreibt in der Ich-Form: Ich, **Johannes**, euer Bruder (1,9). Für die Empfänger war klar, wer ihnen da schrieb. Eine Person, die so bekannt war, dass sie sich nicht näher vorstellen musste. Es wird vermutet, dass es sich um den Apostel Johannes handelt. Johannes befindet sich zwangsweise auf der im ägäischen Meer gelegenen Felseninsel **Patmos**. In der ersten weitreichenden Verfolgungszeit von Christen wurde er auf die Insel verbannt. Von dort schreibt Johannes Briefe an die christlichen Gemeinden im Westen Kleinasiens. Wichtig erscheint mir im Blick auf die SuS, dass wir das Thema behutsam angehen, um sie nicht zu überfordern. Im **Buch der Offenbarung** wird ein Blick in Gottes unsichtbare Welt aufgetan. Viele Bilder sind uns fremd und stammen aus dem AT. Sie werfen Fragen auf. Dieses Buch wurde und wird bis heute als Trostbuch von verfolgten Christen gelesen. In allem Schweren gilt der Trost: Jesus ist der Sieger!



Gruppenaktivität

Mit der **POZEK-Methode** über den Bibeltext reden.

[PUR_POZEK_DGoZc95.pdf](#)



Fragerunde

- In einer schwierigen Situation spricht Gott zu Johannes. Was beschäftigt Johannes und die Christen in den sieben genannten Gemeinden?
- Wie ging es Johannes wohl in diesem Moment, als Gott zu ihm spricht? Welche Gefühle hatte er?
- Was denkst du: Können wir heute auch Gottes Stimme hören? Wie spricht Gott heute? Wenn ja wie?
- Hast du schon einmal erlebt, dass Gott zu dir oder anderen spricht?
- Was würdest du machen, wenn du so einen Auftrag von Gott bekommen würdest?



Impuls

Erzähl eine Situation aus deinem eigenen Leben, in der du einen wichtigen Auftrag bekommen hast

Oder:

Etwas zum Thema **Auf Gott hören** erzählen. Ich kann mir vorstellen, dass Johannes ganz schön erschrocken ist, als er diesen Auftrag bekommt. Wie Gott mit Johannes redet, klingt ziemlich spektakulär. Johannes hört eine laute Stimme und eine Posaune. Gott selber redet zu ihm hörbar: Schreib in ein Buch, was du siehst! Und schick es dann an alle Gemeinden, die ich dir sage! Was für ein Auftrag! Johannes weiß: Wenn ich mit Gott rede, also bete, dann redet er zu mir. Auch heute redet Gott mit uns! Zugegeben, ich habe noch keine laute Stimme von Gott gehört, die zu mir gesprochen hat. Aber das muss auch gar nicht sein. Es gibt andere Möglichkeiten, wie Gott zu mir sprechen kann, zum Beispiel, wenn ich in der Bibel lese, wenn ich bete und plötzlich einen Gedanken im Kopf habe. Auch andere Christen kann Gott nutzen, um mit mir reden. Ich finde beeindruckend, dass Johannes diesen Auftrag erfüllt, obwohl er schon echt schwierige Zeiten durchgemacht. Schließlich sitzt er gefangen auf der Insel Patmos. In allen Schwierigkeiten vertraut er Gott. Das möchte ich auch lernen und andere ermutigen, es auch zu tun!

